

# Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

Suchabfrage	<b>20.04.2024</b>
Thema	<b>Wahlen</b>
Schlagworte	<b>Ständeratsersatzwahlen</b>
Akteure	<b>Maissen, Theo (cvp/pdc, GR) SR/CE</b>
Prozesstypen	<b>Keine Einschränkung</b>
Datum	<b>01.01.1965 - 01.01.2022</b>

# Impressum

## Herausgeber

Année Politique Suisse  
Institut für Politikwissenschaft  
Universität Bern  
Fabrikstrasse 8  
CH-3012 Bern  
[www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss)

## Beiträge von

Beer, Urs  
Bernath, Magdalena  
Müller, Eva

## Bevorzugte Zitierweise

Beer, Urs; Bernath, Magdalena; Müller, Eva 2024. *Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Wahlen, Ständeratsersatzwahlen, 1994 – 2002*. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. [www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss), abgerufen am 20.04.2024.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Allgemeine Chronik</b>	1
<b>Grundlagen der Staatsordnung</b>	1
Wahlen	1
Ständeratsersatzwahlen	1

# Abkürzungsverzeichnis

---

# Allgemeine Chronik

## Grundlagen der Staatsordnung

### Wahlen

#### Ständeratsersatzwahlen

**WAHLEN**  
DATUM: 16.10.1994  
EVA MÜLLER

Bei den Ständeratswahlen im Kanton Graubünden stiegen vier Parteien ins Rennen. Während die SVP den Sitz des zurücktretenden Ulrich Gadiant mit **Christoffel Brändli** bereits im ersten Wahlgang erfolgreich verteidigte, musste die CVP darum zittern, nach 95 Jahren keinen Ständerat mehr stellen zu dürfen. Der CVP-Kandidat **Theo Maissen** erreichte das absolute Mehr nicht, konnte sich aber vor dem SP-Kandidaten Nationalrat Andrea Hämmerle und dem FDP-Kandidaten Johannes Flury plazieren. Im zweiten Wahlgang schlug Theo Maissen Andrea Hämmerle dann klar mit einem Vorsprung von fast 8'000 Stimmen. Er ersetzte Luregn Mathias Cavely. <sup>1</sup>

**WAHLEN**  
DATUM: 27.09.1998  
URS BEER

Keine Überraschungen brachten die Bündner Ständeratswahlen vom 27. September: die beiden Bisherigen **Christoffel Brändli (svp)** und **Theo Maissen (cvp)** wurden mühelos wieder bestätigt. Seit 1936 teilen sich SVP und CVP die beiden Ständeratssitze. Das bürgerliche Duo, das unter dem Motto "Gemeinsam für Graubünden" angetreten war, schaffte das absolute Mehr und liess der sozialdemokratischen Mitbewerberin, Nationalrätin Silva Semadeni, keine Chance. <sup>2</sup>

**WAHLEN**  
DATUM: 22.09.2002  
MAGDALENA BERNATH

Am 22. September **bestätigten die Bündner Wahlberechtigten** die beiden seit Anfang 1995 amtierenden Ständesvertreter **Christoffel Brändli (svp)** und **Theo Maissen (cvp)**. Trotz eines engagierten Wahlkampfes blieb Gewerkschaftssekretär und SP-Kantonalpräsident Peter Peyer ohne Chancen, da sich die Bürgerlichen gegenseitig unterstützten. <sup>3</sup>

---

1) Presse vom 26.9. und 17.10.94.25

2) Presse vom 28.9.98.26

3) BÜZ, 5.6., 21.6. und 3.8.-9.9.02; BÜZ und NZZ, 23.9.02.